

Markt Helmstadt

Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates Helmstadt

---

Sitzungsdatum:	Montag, den 09.03.2009
Beginn:	19:30 Uhr
Ende	21:45 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal, Rathaus Helmstadt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1	Marktgemeinderatswahl 2008
1.1	Verabschiedung des Marktgemeinderates Werner Dietmar
1.2	Amtsniederlegung durch ein Marktgemeinderatsmitglied - Nachrücken des Listennachfolgers
2	Cura Fiducia/Mehrgenerationenhaus Helmstadt; Antrag auf Stellungnahme des Marktes Helmstadt wegen Aufnahme in ein Förderprogramm der Robert-Bosch-Stiftung
3	Europäische Wasserrahmenrichtlinie; Aktive Öffentlichkeitsbeteiligung zum dritten Anhörungsverfahren
4	Bekanntgabe der Schulverbandsumlage 2009
5	Verschiedenes - Mitteilungen - Anfragen

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Martin, Edgar

Marktgemeinderäte

Blatz, Werner

Endres, Joachim

Haber, Bernhard

Kaufmann, Maria

Kempf, Lothar

Schätzlein, Bernd

Schlör, Bruno

Streitenberger, Josef

Wander, Fred

Wander, Stefan

Schriftführer

Sporn, Marianne

Gäste/Referenten

Dietmar, Werner

Kreuzpaintner, Günter

Abwesende und entschuldigte Personen:

Marktgemeinderäte

Haber, Matthias	anderer Termin
Müller, Ilona	krank
Rückert, Manfred	anderer Termin

Öffentlicher Teil

Zu Beginn der öffentlichen Sitzung stellte der Vorsitzende fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und das Gremium beschlussfähig ist.

Die Niederschrift aus der Sitzung vom 2. März 2009 wurde noch nicht genehmigt.

TOP 1 Marktgemeinderatswahl 2008

TOP 1.1 Verabschiedung des Marktgemeinderates Werner Dietmar

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Werner Dietmar. Herr Dietmar hat mit Fax vom 02.03.2009 aus gesundheitlichen Gründen um seine Entlassung aus dem Gremium des Marktgemeinderates Helmstadt gebeten, dem er seit Mai 2008 angehörte. Er war Vertreter des Marktes Helmstadt im VGem-Ausschuss sowie stellvertretendes Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss. Bereits in einer früheren Wahlperiode, nämlich von 1996 bis 2002, war er Mitglied des Marktgemeinderates.

Der Vorsitzende drückt sein Bedauern wegen des Ausscheidens von Herrn Dietmar aus. Er hob hervor, dass die Zusammenarbeit mit ihm zum Wohle der Gemeinde sehr angenehm gewesen sei und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute, vor allem in gesundheitlicher Hinsicht. Er bedankt sich bei Herrn Werner Dietmar für das Engagement und den Einsatz, den er für die Gemeinde erbracht hat mit einem kleinen Präsent und der Ehrenmedaille des Marktes Helmstadt.

TOP 1.2 Amtsniederlegung durch ein Marktgemeinderatsmitglied - Nachrücken des Listennachfolgers

Am 3. März 2008 wurde Herr Werner Dietmar als ehrenamtliches Marktgemeinderatsmitglied in den Marktgemeinderat gewählt. Herr Dietmar teilte mit Fax vom 02.03.2009 mit, dass er sein Mandat aus gesundheitlichen Gründen mit sofortiger Wirkung niederlegt.

Der Marktgemeinderat stellt fest, dass Herr Werner Dietmar das Amt als ehrenamtliches Marktgemeinderatsmitglied im Marktgemeinderat Helmstadt durch Fax vom 02.03.2009 niedergelegt hat (§ 48 GLKrWG). Für ihn rückt der Listennachfolger nach, wenn er die Wählbarkeitsvoraussetzungen noch oder wieder erfüllt (Art. 48 Abs. 4 GLKrWG). Listennachfolger ist Herr Andreas Fiederling, Wiesenstr. 7, 97264 Helmstadt. Er erfüllt die Wählbarkeitsvoraussetzungen.

Mit Schreiben vom 02.03.2009 wurde Herr Andreas Fiederling verständigt, dass er als Listennachfolger in den Marktgemeinderat berufen wird. Er hat mit Schreiben vom 03.03.2009 erklärt, dass er die Wahl annimmt und das Gelöbnis leistet.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stellt fest, dass die Erklärung des Herr Andreas Fiederling über die Annahme der Wahl zum Marktgemeinderatsmitglied form- und fristgerecht eingegangen ist. Die Annahme ist daher wirksam. Herr Andreas Fiederling wird somit ab der nächsten MGR-Sitzung regulär als Mitglied eingeladen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	**11**
Nein:	**0**

TOP 2 Cura Fiducia/Mehrgenerationenhaus Helmstadt;
Antrag auf Stellungnahme des Marktes Helmstadt wegen Aufnahme in ein Förderprogramm der Robert-Bosch-Stiftung

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Kreuzpaintner, Geschäftsführer des Mehrgenerationenhauses „Haus der Begegnung“ Helmstadt, und erteilt ihm das Wort.

Herr Kreuzpaintner stellte mit Schreiben vom 01.03.2009, Eingegangen am 02.03.2009, den Antrag um eine schriftliche Stellungnahme des Marktes Helmstadt zum Projektantrag „Demenz in der Kommune“ der Robert-Bosch-Stiftung.
Der Projektantrag dient der Erlangung von Fördergeldern der Robert-Bosch-Stiftung für die Einrichtung von Pflege- und Betreuungsmöglichkeiten demenzkranker Personen im und durch das Mehrgenerationenhaus Helmstadt.
Aus dem Antragsformular zum Projektantrag lässt sich keine konkrete Beteiligung oder Verpflichtung des Marktes Helmstadt herauslesen oder ableiten.

Nach Erklärung von Herrn Kreuzpaintner geht es bei der beantragten Stellungnahme der Gemeinde lediglich darum, von Seiten des Marktes Helmstadt zu bekunden, dass die Einrichtung eines derartigen Projektes von der Gemeinde begrüßt wird.

Herr Kreuzpaintner stellt sein Projekt kurz vor. Er strebt mit seinem Mehrgenerationenhaus eine Anlaufstelle für Demenzkranke an. Zu diesem Zweck wird als erster Schritt eine Bedarfserhebung durchgeführt. Sein Ziel ist es, bis zum Frühjahr 2010 sein „Haus der Begegnung“ fertig stellen zu können. Hier sollen u.a. Schulungen für Angehörigen von Demenzkranken durchgeführt werden.

Herr Kreuzpaintner weist nochmals darauf hin, dass er sich von der Gemeinde eine ideelle Unterstützung, keine finanzielle, erhofft. Dies soll vor allem dadurch geschehen, dass er den Fragebogen zur Bedarfserhebung zusammen mit dem Marktgemeinderat erarbeitet. Dieser Fragebogen soll dann an die Ortsbürger verteilt werden.

Beschluss:
Der Marktgemeinderat Helmstadt bringt mit einer Stellungnahme zum Ausdruck, dass er sich freut dass das Mehrgenerationenhaus Helmstadt, vertreten durch Herrn Kreuzpaintner, ein Projekt zur Pflege und Betreuung von Demenzkranken durchführen will. Das Thema Pflege von Senioren und insbesondere demenzkranken Menschen ist dem Markt Helmstadt aufgrund der demografischen Entwicklung und dem weiter wachsenden Anteil alter Menschen in der Bevölkerung ein wichtiges Anliegen.
Der Vorsitzende wird ermächtigt eine entsprechende Stellungnahme anzufertigen, zu unterschreiben und Herrn Kreuzpaintner zur Vervollständigung seines Projektantrages zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	**11**
Nein:	**0**

TOP 3 Europäische Wasserrahmenrichtlinie; Aktive Öffentlichkeitsbeteiligung zum dritten Anhörungsverfahren

Dem Marktgemeinderat wurde mit der Einladung zur Sitzung ein Schreiben von Herrn Regierungspräsident Beinhofer vom 18.02.2009 zur Kenntnis gegeben. Danach befinden wir uns seit 2001 in der Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie. Hier wird der Oberflächenwasser- und Grundwasserkörper bewertet. Die Bewirtschaftungspläne mit Maßnahmenprogrammen befinden sich seit dem 22. Dezember 2008 in der öffentlichen Auslage. Bis 30.06.2009 können Stellungnahmen abgegeben werden. Die Regierung empfiehlt den Gemeinden, von der Möglichkeit der Stellungnahme regen Gebrauch zu machen. Informationen hierzu gibt es im Internet. Auch die Stellungnahme soll online abgegeben werden.

Der Vorsitzende teilt hierzu mit, dass er sich im Internet mit den Unterlagen zur öffentlichen Auslage beschäftigt hat. Danach wird dem Grundwasserkörper im Bereich Unterfranken ein chemisch schlechter Zustand bescheinigt. Der Welsbach sei als ökologisch mäßig bezeichnet. Hier seien Verbesserungsmaßnahmen erforderlich. Der Vorsitzende ist der Ansicht, dass diese Bewertung nicht zutrifft. Vor allem die Wasserqualität im Welsbach wird nach dem Umbau der Kläranlage besser sein.

Auch der Marktgemeinderat schließt sich dieser Auffassung an. Es wird angeregt, bei der Bürgerversammlung am 30./31. März 2009 die Landwirte auf die öffentliche Auslage hinzuweisen.

Am 26.03.2009 ist eine Veranstaltung im Landratsamt Würzburg geplant. Auch Vertreter des Wasserwirtschaftsamtes sind anwesend. Danach wird wieder über dieses Thema im Marktgemeinderat beraten.

TOP 4 Bekanntgabe der Schulverbandsumlage 2009

Nach Mitteilung der Verwaltung beträgt die Verwaltungsumlage für das Haushaltsjahr 2009 1.224,56 € pro Schüler, die Investitionsumlage 60,36 € pro Schüler.

Im Schulverband Helmstadt werden zum Stichtag 1. Oktober 2008 497 Schüler unterrichtet, hiervon sind aus dem Markt Helmstadt 146 Schüler.
Die Umlage für das Haushaltsjahr 2009 beträgt demnach 187.599,13 €.

Der Marktgemeinderat nahm dies zur Kenntnis.

TOP 5 Verschiedenes - Mitteilungen - Anfragen

-keine Geschäftsfälle-

Edgar Martin
Vorsitzender

Marianne Sporn
Schriftführer